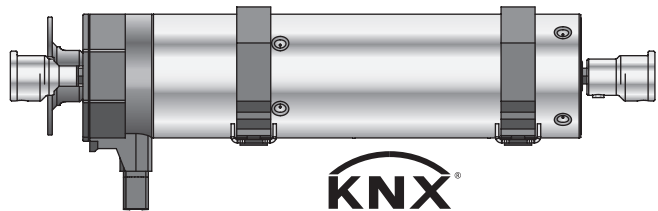


Jalousieantrieb:

X-line Raffstore mit KNX-Schnittstelle

für Jalousien und Raffstoren



DE

**Original-Montage- und
Betriebsanleitung**

DE

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines	2
2. Gewährleistung	2
3. Bestimmungsgemäße Verwendung.....	3
4. Sicherheitsanweisungen	3
5. Sicherheitsanweisungen für die Montage	3
6. Einbauhinweis	4
7. Montageanleitung.....	5
8. Zwei Bedienkonzepte.....	7
9. Hinweise für die Elektrofachkraft	7
10. Einstellen der Endlagen mit GEIGER-Einstellschalter	9
11. Einstellen der Endlagen mit Schnurschaltersetzergerät	9
12. Einlernen der Endlagen beim 1-Tasten-Betrieb.....	10
13. Einlernen der Endlagen beim 2-Tasten-Betrieb	10
14. Werkseinstellung.....	11
15. Rücksetzen auf Werkseinstellung (1-Tasten-Betrieb).....	11
16. Rücksetzen auf Werkseinstellung (2-Tasten-Betrieb).....	11
17. Rücksetzen auf Werkseinstellung (mit dem Schnurschaltersetzergerät)	11
18. Autoreferenzierung auf Auflaufendschalter	12
19. Hinderniserkennung und Festfrierschutz	12
20. Was ist zu tun, wenn.....	12
21. Wartung	13
22. Technische Daten.....	13
23. Entsorgungshinweis	13
24. Konformitätserklärung.....	14
25. Einbindung des X-line Raffstore in ein KNX-System mittels ETS	15

DE

1. Allgemeines

Sehr geehrter Kunde,
mit dem Kauf eines X-line Raffstore-Motors haben Sie sich für ein Qualitätsprodukt entschieden.

Vielen Dank für Ihre Entscheidung und das in uns gesetzte Vertrauen.

Bevor Sie diesen Antrieb in Betrieb nehmen, beachten Sie bitte die folgenden Sicherheitsanweisungen. Diese dienen zur Abwendung von Gefahren und zur Vermeidung von Personen- und Sachschäden.

Die Montage- und Betriebsanleitung enthält wichtige Informationen für den Monteur, die Elektrofachkraft und den Benutzer. Bitte geben Sie die Anleitung entsprechend weiter.

Diese Anleitung ist vom Benutzer aufzubewahren.

2. Gewährleistung

Bei unsachgemäßer Installation entgegen der Montage- und Betriebsanleitung und/oder baulicher Veränderung erlischt die gesetzliche und vertragliche Gewährleistung für Sachmängel und Produkthaftung.

3. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Motoren der Baureihe X-line Raffstore (GJ56.. E09) mit elektronischer Endabschaltung und KNX-Schnittstelle sind für den Betrieb von Jalousien und Raffstoren vorgesehen.

Die Antriebe dürfen nicht eingesetzt werden für: Gitterantriebe, Torantriebe, Möbelantriebe, Hebewerkzeuge.

4. Sicherheitsanweisungen



Warnung: Wichtige Sicherheitsanweisung. Für die Sicherheit von Personen ist es wichtig, diese Anweisung zu befolgen. Die Anweisungen sind aufzubewahren.

- ▶ Kindern nicht erlauben, mit ortsfesten Steuerungen zu spielen. Fernsteuerungen sind von Kindern fernzuhalten.
- ▶ Die Anlage ist häufig auf mangelhafte Balance oder auf Anzeichen von Verschleiß oder beschädigte Kabel und Federn, wenn zutreffend, zu überprüfen.
- ▶ Den sich bewegenden Behang beobachten und Personen fernhalten, bis der Behang vollständig geschlossen ist.
- ▶ Beim Bedienen des Handauslösers bei offenem Behang Vorsicht walten lassen, da er schnell herabfallen kann, wenn Federn oder Bänder nachlassen oder zerstört sind.
- ▶ Anlage nicht betreiben, wenn Arbeiten wie z.B. Fensterputzen in der Nähe ausgeführt werden.
- ▶ Automatisch gesteuerte Anlagen vom Versorgungsnetz trennen, wenn Arbeiten wie z.B. Fensterputzen in der Nähe durchgeführt werden.
- ▶ Während des Betriebs den Gefahrenbereich beobachten.
- ▶ Sind Personen oder Gegenstände im Gefahrenbereich, die Anlage nicht benutzen.
- ▶ Beschädigte Anlagen bis zur Instandsetzung dringend stilllegen.
- ▶ Bei Wartungs- und Reinigungsarbeiten die Anlage unbedingt stilllegen.
- ▶ Quetsch- und Scherstellen sind zu vermeiden und zu sichern.
- ▶ Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Wartung dürfen nicht von Kindern durchgeführt werden.
- ▶ Der bewertete Emissionsschalldruckpegel liegt unter 70 dB(A)
- ▶ Zur Wartung und zum Austausch von Teilen muss der Antrieb von der Stromversorgung getrennt werden. Wird der Antrieb über eine Steckverbindung getrennt, muss die Bedienungsperson von jedem Platz zu dem sie Zugang hat kontrollieren können, dass der Stecker immer noch entfernt ist.
Wenn dies aufgrund der Bauart oder der Installation nicht möglich ist, muss die Trennung mit einer Verriegelung in Trennstellung sichergestellt werden.
- ▶ Das Gehäuserohr des Antriebs kann bei längerem Betrieb sehr heiß werden. Bei Arbeiten an der Anlage darf das Gehäuserohr erst nach Abkühlung berührt werden.

DE

5. Sicherheitsanweisungen für die Montage



Warnung: Wichtige Sicherheitsanweisungen. Alle Montageanweisungen befolgen, da falsche Montage zu ernsthaften Verletzungen führen kann.

- ▶ Bei der Montage des Antriebs ohne mechanischen Schutz der bewegten Teile und des sich erheizenden Gehäuserohrs, muss der Antrieb in einer Höhe von min. 2,5 m über dem Boden oder einer anderen Ebene, die den Zugang zum Antrieb gewährt, montiert werden.
- ▶ Bevor der Motor installiert wird, sind alle nicht benötigten Leitungen zu entfernen und jegliche Einrichtungen, die nicht zur Betätigung mit Kraftantrieb benötigt werden, sind außer Betrieb zu setzen.
- ▶ Das Betätigungselement eines Handauslösers muss in einer Höhe von unter 1,8 m angebracht werden.

- Wird der Motor mit einem Schalter oder Taster gesteuert, muss der Schalter oder Taster in Sichtweite des Motors angebracht werden. Der Schalter bzw. Taster darf sich nicht in der Nähe von bewegenden Teilen befinden. Die Installationshöhe muss mindestens 1,5 m über dem Fußboden betragen.
- Fest montierte Steuereinrichtungen müssen sichtbar angebracht werden.
- Bei horizontal ausfahrender Anlage ist ein horizontaler Abstand von mindestens 0,4 m zwischen dem vollständig ausgefahrenen angetriebenen Teil und jeglichem fest verlegten Gegenstand einzuhalten.
- Die Bemessungsdrehzahl und das Bemessungsmoment des Antriebs müssen für die Anlage geeignet sein.
- Das verwendete Montagezubehör muss für das gewählte Bemessungsmoment ausgelegt sein.
- Für die Montage des Antriebs sind gute technische Kenntnisse und gute mechanische Fähigkeiten notwendig. Falsche Montage kann zu ernsthaften Verletzungen führen. Elektroarbeiten müssen durch eine Elektrofachkraft gemäß den örtlich gültigen Vorschriften erfolgen.
- Es dürfen nur Anschlussleitungen verwendet werden die für die Umgebungsbedingungen geeignet sind und die baulichen Anforderung erfüllen (siehe Zubehörkatalog).
- Wird das Gerät nicht mit einer Anschlussleitung und einem Stecker oder anderen Mitteln zum Trennen vom Netz ausgerüstet, die in jedem Pol eine Kontaktöffnungsweite entsprechend den Bedingungen der Überspannungskategorie III für volle Trennung aufweist, so muss eine solche Trennvorrichtung in die fest verlegte elektrische Installation nach den Errichtungsbestimmungen eingebaut werden.
- Die Anschlussleitungen dürfen nicht an heißen Oberflächen montiert werden.
- Ein Stecker zur Trennung des Antriebs vom Netz muss nach der Installation zugänglich sein.
- Beschädigte Anschlussleitungen müssen durch eine Anschlussleitung gleichen Leitungstyps ersetzt werden.
- Das Gerät muss, wie in der Montageanleitung beschrieben, befestigt werden. Befestigungen dürfen nicht mit Klebstoffen erfolgen, da diese als nicht zuverlässig angesehen werden.

6. Einbauhinweis

DE

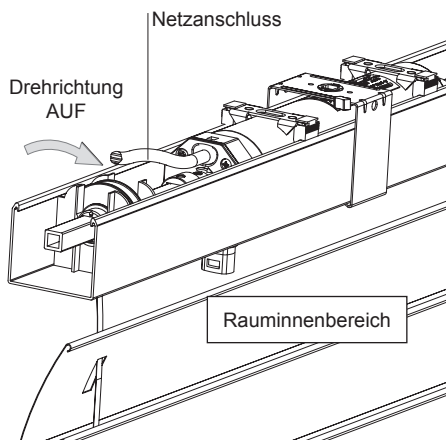
Vom Rauminnen betrachtet, befindet sich der Netzanschluss des **GJ56.. E09** auf der linken Seite. Die Jalousiebänder werden von außen auf die Wickelrollen aufgewickelt.

Der **GJ56.. E09** muss fluchtend zu den Wendestangen eingebaut werden.

Der **GJ56.. E09** muss mittig eingebaut werden. Achten Sie auf eine gleichmäßige Lastverteilung!

Schrägeinbau:

Zulässig ist der Schrägeinbau bis max. 45° zur Horizontalen.



7. Montageanleitung

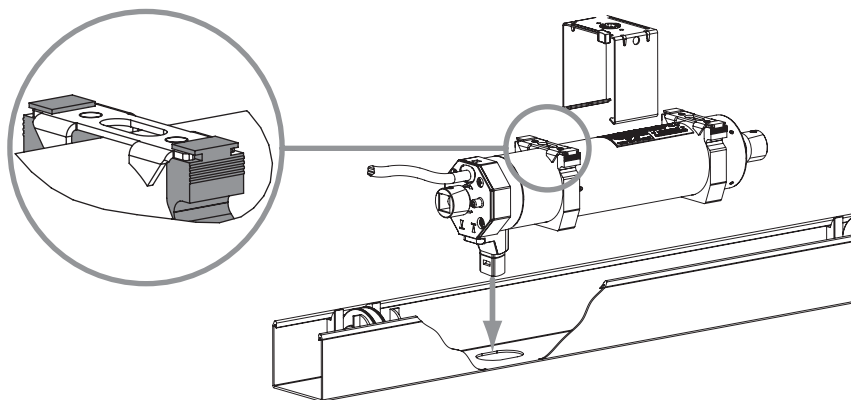
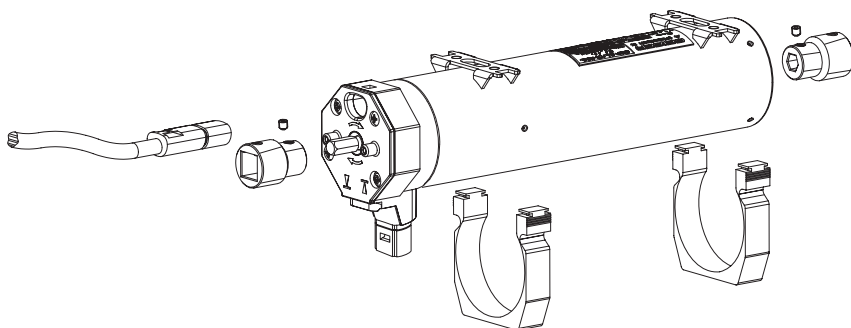


Vor der Befestigung ist die Festigkeit des Mauerwerks, bzw. des Untergrundes zu überprüfen!

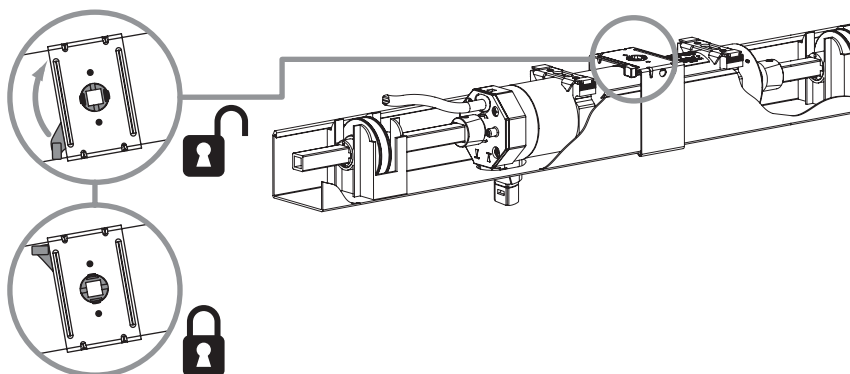


Vor dem Einbau unbedingt den Motor auf sichtbare Beschädigung wie Bruchstellen oder offene Leitungen prüfen!

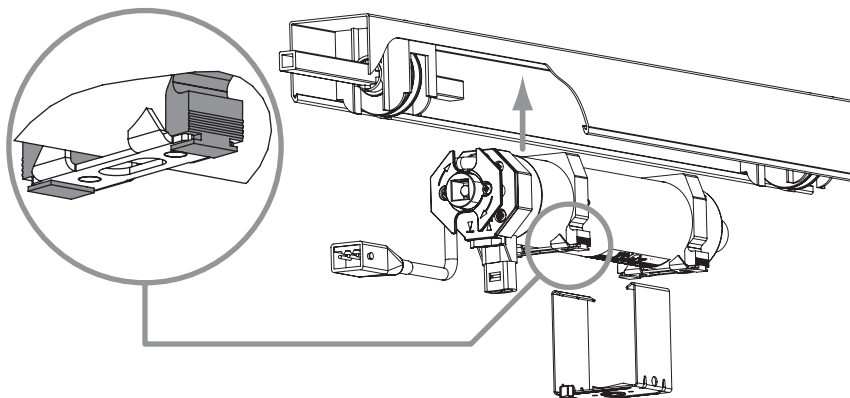
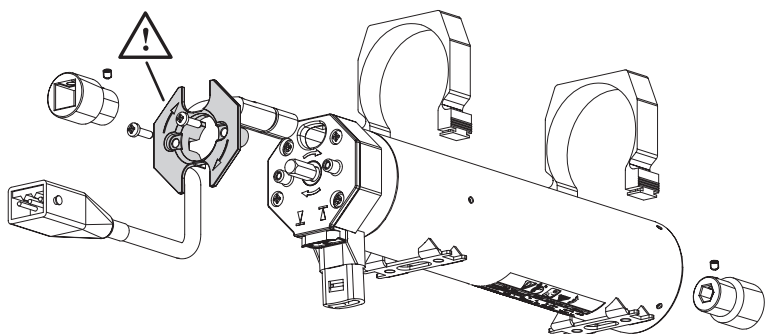
Kasten nach oben offen:



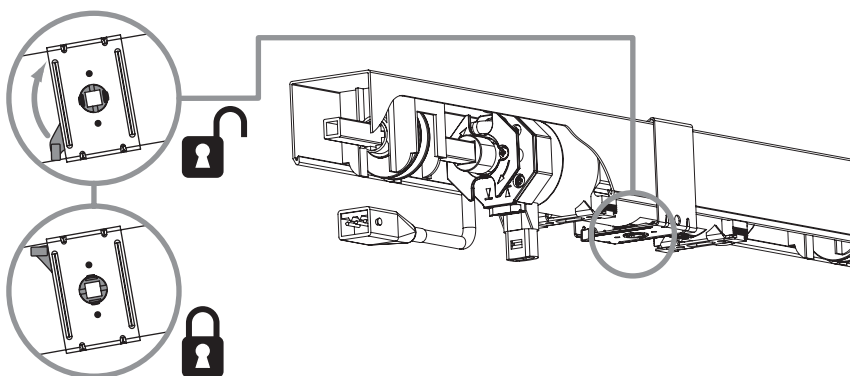
DE



Kasten nach unten offen:



DE



8. Zwei Bedienkonzepte



5 Sekunden nach dem der Motor mit dem Netz verbunden wurde, darf keine Bedienung erfolgen!

1-Tasten-Betrieb/Taster-Betrieb

Die Bedienung erfolgt über nur eine Taste, die den Behang sowohl in die Auf- als auch in die Ab-Richtung bewegt.

Sollte die Taste nach einer Pause gedrückt (> 1,5 Sek.) werden, fährt der Behang entgegen der letzten Fahrtrichtung. Bei einem kurzen Tastendruck (< 1 Sek.) fährt der Behang in gleicher Richtung weiter (Tippbetrieb). Bei einem langen Tastendruck (> 1 Sek.) fährt der Behang bis zur Endlage, stoppt dort und stellt die Fahrtrichtung um.

Wird der Behang während der Fahrt durch einen Tastendruck gestoppt, stellt der Antrieb die Fahrtrichtung um.

2-Tasten-Betrieb/Schalter-Betrieb

Der Betrieb mit einem verriegeltem 2-Tasten-Schalter oder einem Drehschalter erfolgt wie gewohnt. Der Antrieb folgt der Richtung der Taste bzw. des Drehknopfes.



Nach einem Spannungsausfall ist der Antrieb im 1-Tasten-Betrieb. Erst, wenn beide Tasten betätigt wurden, wechselt der Antrieb in den 2-Tasten-Betrieb.

9. Hinweise für die Elektrofachkraft

Der X-line Raffstore kann wahlweise mit einer 4-adrigen Anschlussleitung (STAK3/Flat4-Stecker) oder einer 5-adrigen Anschlussleitung (STAK4/Flat5-Stecker) mit dem Stromnetz verbunden werden.



Das Bedienkonzept (manuelle Bedienung ohne KNX-Aktor, Notbedienung, etc.) ist für die Auswahl der Anschlussleitung entscheidend. Auch das Einstellen des Antriebs ist von der verwendeten Anschlussleitung abhängig.

Soll der Sonnenschutz über einen Taster (1 Taste) bedient werden, so ist eine 4-adrige Anschlussleitung ausreichend.

Es gelten die Hinweise für den 1-Tasten-Betrieb/Taster-Betrieb.

Bei der Bedienung mittels eines verriegeltem 2-fach-Tasters oder einen Drehschalter ist eine 5-adrige Anschlussleitung notwendig.

Es gelten die Hinweise für den 2-Tasten-Betrieb/Schalter-Betrieb.



Achtung: Wichtige Ausführungshinweise. Alle Hinweise befolgen, da falsche Ausführung zur Zerstörung des Antriebs und der Schalteinrichtung führt.

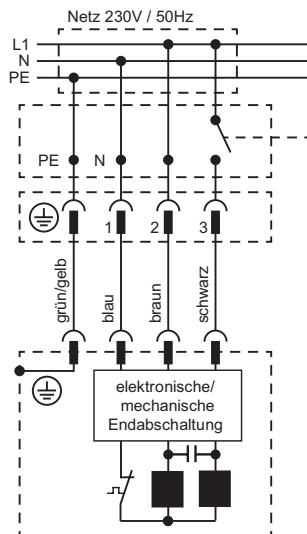
- Die Arbeiten mit den Serviceklemmen dürfen nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden.
- Antriebe mit elektronischer Endabschaltung können parallel geschaltet werden.
- Bei der Parallelschaltung ist die maximale Belastung der Schalteinrichtung zu beachten.
- Die Umschaltung bei Laufrichtungswechsel muss über eine Ausstellung erfolgen.
- Die Umschaltzeit bei Laufrichtungswechsel muss mindestens 0,2 s betragen.

Hinweise für den 1-Tasten-Betrieb

- Bei Drehstromnetzen muss zur Ansteuerung der Fahrt-taste und Dauerstromversorgung der gleiche Außenleiter verwendet werden.
- Anschlussleitungen mit Steckern der Fa. Hirschmann sind mit Kupplungen der Fa. Hirschmann geprüft und zugelassen.
- Um Fehlfunktionen durch Kopplung zu vermeiden, darf bei Motoren mit elektronischer Endabschaltung die Zuleitung (Referenz NYM) vom Aktor/Schalter zum Motor maximal 100m betragen.



**Achtung! Das Anschlussbild der 4- und 5-poligen Stecker ist verschieden.
Für die Antriebe muss eine 4-polige
Anschlussleitung verwendet werden.
GEIGER Flat4 mit hellblauem Ring!**



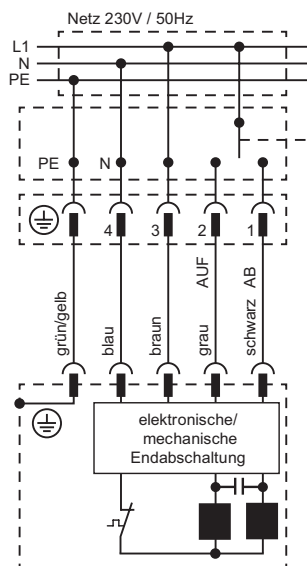
Hinweise für den 2-Tasten-Betrieb

- Zur Bedienung muss ein verriegelter Schalter (kein gleichzeitiger AUF-/AB-Befehl) verwendet werden.
- Bei Drehstromnetzen muss zur Ansteuerung der Auf- und Ab-richtung und Dauerstromversorgung der gleiche Außenleiter verwendet werden.
- Anschlussleitungen mit Steckern der Fa. Hirschmann sind mit Kupplungen der Fa. Hirschmann geprüft und zugelassen.
- Um Fehlfunktionen durch Kopplung zu vermeiden, darf bei Motoren mit elektronischer Endabschaltung die Zuleitung (Referenz NYM) vom Aktor/Schalter zum Motor maximal 100m betragen.

DE



Achtung! Das Anschlussbild der 4- und 5-poligen Stecker ist verschieden.



10. Einstellen der Endlagen mit GEIGER-Einstellschalter



Der Antrieb darf zum Einstellen der Endlagen nicht mit dem KNX-Bus verbunden sein – das KNX-Kabel darf nicht eingesteckt sein.

Allgemeines

Für das Einstellen der Endlagen bei Motoren der Baureihe GJ56.. E09 kann ein Standard-Einstellschalter verwendet werden, der eine Dauerstromversorgung des Motors gewährleistet, eine Programmieraste besitzt oder der einen gleichzeitigen AUF-/AB-Befehl zulässt.

Besitzt der Einstellschalter keine Programmieraste, muss anstelle der Programmieraste gleichzeitig die AUF- und die AB-Taste betätigt werden.

Alternativ kann der Motor durch Unterbrechung der Stromzufuhr und einem Taster (siehe 1-Tasten-Betrieb) eingestellt werden.



Der GJ56.. E09 kann mit einem Standard-Einstellschalter eingestellt werden, der den Motor mit Dauerstrom versorgt und einen gleichzeitigen AUF-/AB-Befehl zulässt. In diesem Fall muss anstelle der Programmieraste gleichzeitig die AUF- und die AB-Taste betätigt werden. Verbinden Sie die Adern des Motorkabels farbgleich mit der Serviceklemme am GEIGER-Einstellschalter! Bei anderen Einstellschaltern bitte die Adernbelegung prüfen!

Artikelnummer der GEIGER-Einstellschalter	
M56F152	mit Serviceklemme (D), 5-adrig, KNX-tauglich
M56F153	mit Serviceklemme (CH), 5-adrig, KNX-tauglich

11. Einstellen der Endlagen mit Schnurschaltersetzgerät



Voraussetzung: Der Antrieb steht zwischen oberer und unterer Endlage. Der Auflaufend-schalter darf nicht gedrückt sein.



Der GJ56.. E09 kann mit einem Schnurschaltersetzgerät eingestellt werden, das den Motor mit Dauerstrom versorgt. Verbinden Sie die Adern des Motorkabels wie in der Grafik beschrieben!

Lernen/Korrektur der Endlagen

Es kann eine obere und eine untere Endlage unabhängig voneinander gelernt bzw. korrigiert werden.

Fahren Sie den Behang in Richtung der Endlage, die Sie einstellen wollen (Fahrtrichtung AB für die untere Endlage/ Fahrtrichtung AUF für die obere Endlage). Unterbrechen Sie die Stromzufuhr für min. 2 Sekunden (Schnurschaltersetzgerät Wippe in Mittelstellung)

Schalten Sie das Schnurschaltersetzgerät auf ON und drücken

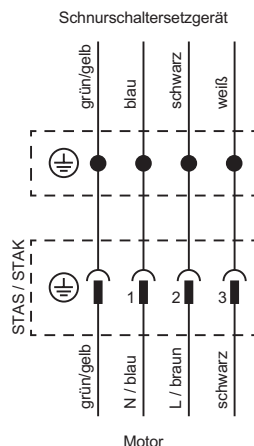
Sie innerhalb von 5 Sek. die SET-Taste und halten diese dauerhaft gedrückt bis der Motor nach ca. 10 Sek. anläuft. Fahren Sie den Behang auf die gewünschte Endlage.

Zum Speichern der Endlage unterbrechen Sie die Stromzufuhr abermals für min. 2 Sekunden.

Wiederholen Sie den Vorgang zur Einstellung der anderen Endlage.



Nach der Unterbrechung der Stromzufuhr ist für 5 Sek. keine Bedienung möglich.



DE

Artikelnummer des Schnurschaltersetzgerät	
4090	mit Serviceklemme (D), 5-adrig

12. Einlernen der Endlagen beim 1-Tasten-Betrieb



Voraussetzung: Der Antrieb steht zwischen oberer und unterer Endlage. Der Auflaufschalter darf nicht gedrückt sein.



Der GJ56.. E09 kann mit einem Standard-Einstellschalter eingestellt werden, der den Motor mit Dauerstrom versorgt. Beim 1-Tasten-Betrieb ist weder ein gleichzeitiger AUF-/AB-Befehl noch eine Programmertaste notwendig.

Lernen/Korrektur der Endlagen

Es kann eine obere und eine untere Endlage unabhängig voneinander gelernt bzw. korrigiert werden.

Fahren Sie den Behang in Richtung der Endlage, die Sie einstellen wollen (Fahrtrichtung AB für die untere Endlage/Fahrtrichtung AUF für die obere Endlage).

Unterbrechen Sie die Stromzufuhr für min. 2 Sekunden.

Stellen Sie die Stromzufuhr wieder her und drücken Sie innerhalb 5 Sek. die Taste und halten diese dauerhaft gedrückt, bis der Motor nach ca. 10 Sek. anläuft. Fahren Sie den Behang auf die gewünschte Endlage.

Zum Speichern der Endlage unterbrechen Sie die Stromzufuhr abermals für min. 2 Sekunden.



Nach der Unterbrechung der Stromzufuhr ist für 5 Sek. keine Bedienung möglich.

13. Einlernen der Endlagen beim 2-Tasten-Betrieb

Lernmodus aktivieren



Voraussetzung: Der Antrieb steht zwischen oberer und unterer Endlage. Der Auflaufschalter darf nicht gedrückt sein.



Der GJ56.. E09 kann mit einem Standard-Einstellschalter eingestellt werden, der den Motor mit Dauerstrom versorgt und einen gleichzeitigen AUF-/AB-Befehl zulässt. In diesem Fall muss anstelle der Programmertaste gleichzeitig die Auf- und die Ab-Taste betätigt werden.

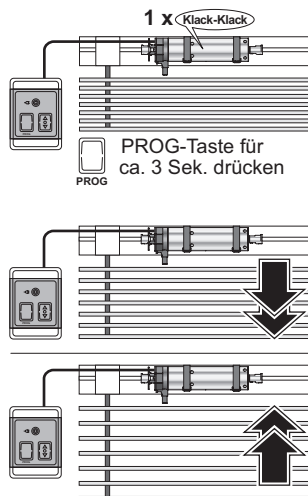
Das Aktivieren des Lernmodus erfolgt, indem bei dem Einstellschalter die PROG-Taste oder AUF- und AB-Taste gleichzeitig betätigt wird, bis nach ca. 3 Sekunden der Antrieb mit der Rückmeldung (1 x Klack-Klack) „Endlagen lernen aktiviert“ bestätigt. Danach die Taste loslassen.

Lernen/Korrektur der Endlagen

Es kann eine obere und eine untere Endlage unabhängig voneinander gelernt bzw. korrigiert werden.

- In Richtung gewünschter Endlage fahren. Der Motor unterbricht die Fahrt kurz, um anzuzeigen, dass er sich im Lernmodus befindet:
- Die Richtung, in welche der Antrieb sich nach der Fahrtunterbrechung* bewegt, legt die einzulernende Endlage fest (AUF = obere Endlage, AB = untere Endlage).
- Ist die gewünschte Endlage erreicht, in Gegenrichtung fahren, bis 2 kurze Fahrtunterbrechungen* das Speichern der letzten Position anzeigen.
- Das Lernen ist beendet.

** Solange die Fahrtunterbrechung noch nicht erfolgt ist, kann noch korrigiert werden.*



Zum Einstellen einer weiteren Endlage den Einstellvorgang von vorne beginnen!
Wird die obere Endlage eingelernt, ist die Referenzierung automatisch eingeschaltet!
Hinweis: Beim Autoreferenzieren fährt der Antrieb über die eingestellte obere Endlage bis auf den Auflaufendschalter.



Wird die obere Endlage auf Position neu eingelernt, nachdem die Endlage auf den Auflaufendschalter gelernt war, wird die Referenzierung automatisch eingeschaltet! Wird die obere Endlage erneut auf Position gelernt, bleibt die Referenzierung aus- bzw. eingeschaltet.

Abbruch des Lernmodus:

Zum Abbrechen des Lernmodus die PROG-Taste oder AUF- und AB-Taste gleichzeitig drücken und gedrückt halten, bis der Antrieb nach ca. 3 Sek. durch 2 x Klack-Klack den Abbruch des Lernmodus bestätigt.

14. Werkseinstellung

- Werkseitig ist der Antrieb auf die untere Endlage eingestellt. Die obere Endlage ist maximal davon entfernt. (mindestens UE + 200 Abtriebs Umdrehungen des Antriebs).
- Die Motorsteuerung befindet sich im Normalbetrieb.
- Die Bedienung ist auf den 1-Tasten-Betrieb eingestellt. Erst wenn beiden Tasten (AUF-Taste und AB-Taste) einmal betätigt wurden, ist der 2-Tasten-Betrieb eingestellt (5-adriger-Anschluss vorausgesetzt).
- Wird eine obere Endlage eingelernt, ist die Referenzierung ab Werk eingeschaltet.



Anmerkung: Wird der Antrieb in eine abgelassene Jalousie eingebaut und der Auflaufendschalter verwendet, kann der Antrieb ohne weitere Einstellungen betrieben werden.



Wurde die Werkseinstellung durchgeführt und der Lernmodus aktiviert, können max. 100 Umdrehungen nach unten gefahren werden. Für eine weitere Fahrt nach unten ist die Werkseinstellung erneut durchzuführen.

15. Rücksetzen auf Werkseinstellung (1-Tasten-Betrieb)

Unterbrechen Sie die Stromzufuhr für min. 2 Sekunden.

Stellen Sie die Stromzufuhr wieder her und drücken Sie innerhalb 5 Sek. gleichzeitig die LED-Taste am Motor und Taste und halten diese dauerhaft gedrückt (ca. 10 Sek.) bis der Motor bestätigt (1 x „Klack-Klack“). Halten Sie die Tasten für weitere 10 Sek. gedrückt bis der Motor das Rücksetzen bestätigt (4 x „Klack-Klack“).

16. Rücksetzen auf Werkseinstellung (2-Tasten-Betrieb)

Lerntasten (PROG-Taste/AUF- und AB-Taste/Auflaufendschalter und AB-Taste) für 10 Sek. betätigen und halten bis nach ca. 3 und 6 Sek. der Antrieb reagiert (1 x „Klack-Klack“) und nach ca. 10 Sek. bestätigt (4 x „Klack-Klack“). Danach ist der Antrieb auf Werkseinstellung zurückgesetzt. Die Position des Behangs ist als untere Endlage gespeichert, die obere Endlage ist gelöscht (der Behang stoppt auf dem Auflaufendschalter), der 1-Tasten-Betrieb ist wieder aktiv und die Referenzierung eingeschaltet.

17. Rücksetzen auf Werkseinstellung (mit dem Schnurschaltersetzgerät)

Unterbrechen Sie die Stromzufuhr für min. 2 Sekunden.

Schalten Sie das Schnurschaltersetzgerät auf ON und drücken Sie innerhalb von 5 Sek. gleichzeitig die LED-Taste am Motor und die SET-Taste am Schnurschaltersetzgerät und halten diese dauerhaft für ca. 10 Sek. gedrückt, bis der Motor bestätigt (1 x „Klack-Klack“). Halten Sie die Tasten für weitere 10 Sek. gedrückt, bis der Motor das Rücksetzen bestätigt (4 x „Klack-Klack“).

18. Autoreferenzierung auf Auflaufendschalter

Durch Referenzieren auf den Auflaufendschalter wird ein Wegdriften der oberen Endlage durch verändertes Wickelverhalten der Aufzugsbänder kompensiert.

Ist die Referenzierung (Behanglängenausgleich) aktiviert worden erfolgt die nächste AUF-Fahrt bis zum Auflaufendschalter und die Wegdifferenz zwischen der oberen Endlage und dem Auflaufendschalter wird gespeichert.

Nach 1, 5, 20 und danach alle 50 Fahrten auf die obere Endlage wird durch erneutes Fahren auf den Auflaufendschalter überprüft, ob die Wegdifferenz sich verändert hat. Falls ja, wird die obere Endlage um die Veränderung korrigiert.

Bei den Referenzfahrten bleibt der Antrieb auf dem Auflaufendschalter stehen.

Autoreferenzierung aktivieren/deaktivieren

Die Aktivierung bzw. Deaktivierung der Autoreferenzierung erfolgt in der ETS im Bereich „Allgemein“.

19. Hinderniserkennung und Festfrierschutz

Damit die Hinderniserkennung optimal funktioniert, sollte nach dem Lernen eine ganze ununterbrochene Fahrt von unten nach oben ausgeführt werden.

Nach einer Hinderniserkennung (z.B. durch ein Hindernis oder Festfrieren des Behangs an der Fensterbank) wird die AUF-Richtung gesperrt.

Durch einen kurzen Fahrbefehl in die AB-Richtung wird die AUF-Richtung wieder freigegeben.

20. Was ist zu tun, wenn...

Problem	Lösung
Motor läuft nicht.	• Motor ist nicht eingesteckt. Bitte überprüfen Sie die Steckverbindung. • Anschlusskabel auf evtl. Schäden überprüfen. • Kontrollieren Sie die Netzspannung und lassen Sie die Ursache für den Spannungsausfall von einer Elektrofachkraft prüfen.
Motor fährt anstelle in Abwärts-Richtung aufwärts (5-adriges-Anschlusskabel).	• Die Steuerleitungen sind vertauscht. Steuerleitungen schwarz/grau tauschen.
Motor läuft nur in eine Richtung.	• Motor auf Endlage. Motor in die entgegengesetzte Richtung fahren. Endlagen gegebenenfalls neu einstellen.
Nach mehrmaligem Fahren bleibt der Motor stehen und reagiert nicht mehr.	• Der Motor wurde zu warm und hat abgeschaltet. Versuchen Sie es nach einer Abkühlzeit von ca. 15 min. erneut.
Der Behang befindet sich in der oberen Position, betätigt den Auflaufendschalter und lässt sich nicht mehr nach unten fahren	• Der Motor wurde verkehrt herum eingebaut oder die untere Endlage wurde überfahren und die Bänder falsch aufgewickelt. Freie Beweglichkeit des Auflaufendschalters herstellen. Endlagen erneut einstellen.

21. Wartung

Der Antrieb ist wartungsfrei.

22. Technische Daten

Technische Daten GJ56.. E09 mit elektronischer Endabschaltung			
	GJ5606	GJ5610	GJ5620
Spannung	230 V~/50 Hz		
Strom	0,40 A	0,60 A	0,85 A
Cos Phi ($\cos\varphi$)	> 0,95		
Einschaltstrom (Faktor)	x 1,2		
Leistung	90 W	135 W	190 W
Drehmoment	6 Nm	10 Nm	2 x 10 Nm
Drehzahl	26 1/min		
Schutzart	IP 54		
Endabschalterbereich	200 Umdr.		
Betriebsart	S2 6 min.	S2 4 min.	S2 4 min.
Gesamtlänge (m. Kpl.)	324,5 mm	329,5 mm	356,7 mm
Durchmesser	55 mm		
Gewicht	ca. 1,60 kg	ca. 1,70 kg	ca. 2,20 kg
Umgebungs- temperatur/Feuchte	Betrieb: T = -10°C .. +60°C / H max. 90% Lagerung: T = -15°C .. +70°C / trocken, nicht kondensierend		

Technische Änderungen vorbehalten



23. Entsorgungshinweis

Entsorgung von Verpackungsmaterialien

Verpackungsmaterialien sind Rohstoffe und somit wieder verwendbar. Bitte führen Sie diese im Interesse des Umweltschutzes einer ordnungsgemäßen Entsorgung zu!

Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten.

Elektro- und Elektronikgeräte müssen gemäß EU-Richtlinie getrennt erfasst und entsorgt werden.

DE

24. Konformitätserklärung



EU Konformitätserklärung

Gerhard Geiger GmbH & Co. KG
Antriebstechnik
Schleifmühle 6

D-74321 Bietigheim-Bissingen

Produktbezeichnung: Jalousieantrieb, Rollladenantrieb, Markisenantrieb

Typenbezeichnung: GJ56..
GR45..
GU45..
GSI56..

Das bezeichnete Produkt erfüllt die Bestimmung der Richtlinien:

2006/42/EG

"Richtlinie 2006/42/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Mai 2006 zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten für Maschinen".

2014/53/EU

"Richtlinie 2014/53/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. April 2014 über die Harmonisierung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Bereitstellung von Funkanlagen auf dem Markt und zur Aufhebung der Richtlinie 1999/5/EG".

Die Übereinstimmung des bezeichneten Produktes mit den Bestimmungen der Richtlinien wird insbesondere durch die vollständige Einhaltung folgender Normen nachgewiesen:

DIN EN 60335-1	DIN EN 55014-1	DIN EN 61000-3-2
DIN EN 60335-2-97	DIN EN 55014-2	DIN EN 61000-3-3
DIN EN 62233		

Das akkreditierte VDE Prüf- und Zertifizierungsinstitut (EU-Kenn-Nr. 0366), Merianstr. 28, D-63069 Offenbach, prüft und zertifiziert für die Firma Gerhard Geiger GmbH & Co. KG

Dokumentationsbevollmächtigter: Gerhard Geiger GmbH & Co. KG
Anschrift: Schleifmühle 6, D-74321 Bietigheim-Bissingen

Hans-Michael Dangel (Geschäftsführer)

Bietigheim-Bissingen, den 27.01.2016

100W1516 de 0116

DE

25. Einbindung des X-line Raffstore in ein KNX-System mittels ETS

Einleitung

Dieses Kapitel beschreibt den Leistungsumfang des KNX X-line Raffstore GJ56.. E09 aus Sicht der ETS.

Die hier beschriebenen Daten sind alle für ETS-Systemintegrator einstellbar.

Für eine einfachere Inbetriebnahme wird der Motor mit der Adresse 15.15.241 ab Werk ausgeliefert. Nach Anwendung der ETS-Funktion "Entleeren" hat der Motor die Adresse 15.15.255.

ETS

Im Folgenden werden die verschiedenen Schichten beschrieben. Bei der Nennung der Objekte beschreibt ein „Ausgang“ eine Statusinformation, die auf den KNX-Bus gesendet wird. Ein „Eingang“ beschreibt einen Befehl, der von einem anderen Gerät an das Modul gesendet wird. Grundlegend sind einige Objekte immer verfügbar.

Nummer	Name	Objektfunktion	Beschreibung	Gruppenadressen	Länge	K	L	S	Ü	A	Datentyp	Priorität
8	Auf / Ab	Eingang			1 bit	K	-	S	-	-	Auf/Ab	Niedrig
9	Lamellenverstellung / Stopp	Eingang			1 bit	K	-	S	-	-		Niedrig
10	Stopp	Eingang			1 bit	K	-	S	-	-	Schalten	Niedrig
12	Akt. Richtung	Ausgang			1 bit	K	L	-	Ü	-	Schalten	Niedrig
13	Motor in Bewegung	Ausgang			1 bit	K	L	-	Ü	-	Schalten	Niedrig
19	Status obere Position	Ausgang			1 bit	K	L	-	Ü	-	Schalten	Niedrig
20	Status untere Position	Ausgang			1 bit	K	L	-	Ü	-	Schalten	Niedrig
21	Motor blockiert	Ausgang			1 bit	K	L	-	Ü	-	Schalten	Niedrig
22	Versionsnummer	Ausgang			14 Byte	K	L	-	-	-	Zeichen (ASCII)	Niedrig

Eingänge (Steuerung des Motors):

- Auf / Ab (#8)
 - Behang fährt bei Wert „0“ „Auf“
 - Behang fährt bei Wert „1“ „Ab“
- Lamellenverstellung / Stopp (#9)
 - Lamelle wird bei Wert „0“ „geöffnet“
 - Lamelle wird bei Wert „1“ „geschlossen“
 - Der Fahrweg ist wie in Kapitel „Bereich Jalousie“ beschrieben, konfigurierbar
 - Steht die Lamelle bei 0% und soll weiter geöffnet, bzw. steht bei 100% und soll weiter geschlossen werden, so wird die Lamelle einmal in die Gegenrichtung bewegt und die gewünschte Endlage erneut angefahren.
- Stopp (#10)
 - Unabhängig vom Wert wird ein sich bewegendes Behang angehalten.
 - Falls der Behang sich in Ruhelage befindet, passiert nichts.

Ausgänge (Informationen über den aktuellen Zustand des Motors):

- Akt. Richtung (#12)
 - „0“ Motor Fahrtrichtung ist „Auf“
 - „1“ Motor Fahrtrichtung ist „Ab“
- Motor in Bewegung (#13)
 - „0“ Motor ist gerade in Ruhelage
 - „1“ Motor bewegt sich gerade
- Status obere Position (#19)
 - „1“ der Motor ist in der oberen Endlage
- Status untere Position (#20)
 - „1“ der Motor ist in der unteren Endlage
- Motor blockiert (#21)
 - „0“ Es liegt keine Blockierung vor
 - „1“ Der Motor hat eine Blockierung des Behangs erkannt
- Versionsnummer (#22)
 - Version des Motors

DE

Grundansicht

Bereich „Allgemein“

Gerät: 1.1.1 X-line Raffstore GJ56XX

Allgemein	
Jalousie	

Sendeverzögerung der Position (in 0.1s)	0,5s
Einschaltverzögerung	5s
Autoreferenzierung	aktiviert
Status senden	Nein
Verhalten bei Busspannungswiederkehr	Nichts

1. In welchen Abständen soll während der Fahrt die Position auf den Bus übertragen werden? Diese Einstellung betrifft die Objekte #16 & #17.
2. Um die Buslast bei größeren Systemen zu reduzieren, kann jeder Antrieb mit einer eigenen Verzögerungszeit programmiert werden, bis der aktuelle Status nach Einschalten der Spannungsversorgung ausgesendet wird.
3. Die Autoreferenzierung ermöglicht es dem Systemintegrator, während des Betriebes die Funktion „Autoreferenzierung“ innerhalb des Motors zu aktivieren bzw. zu deaktivieren. Die Funktion „Autoreferenzierung“ ist in der allgemeinen Beschreibung des Motors nachzulesen.
4. Falls der Antrieb die aktuelle Position von Behang und Lamelle nach einem Stopp auf den Bus senden soll, ist „Ja“ auszuwählen.
5. Zur Reduzierung der Buslast kann eine Verzögerungszeit individuell für jeden Motor eingestellt werden.
6. Was soll nach einer Busspannungswiederkehr passieren?
Falls eine feste Position angefahren werden soll, können die jeweiligen Zustände eingegeben werden.

Bereich „Jalousie“

Gerät: 1.1.1 X-line Raffstore GJ56XX

Allgemein	
Jalousie	

Verfahrzeiten	
Schrittweite für Lamellenverstellung (ms)	200
Lamellenverstellzeit (ms)	1200
Lamellenwinkel nach Fahrtende	50%
Objekte für absolute Position	nicht aktiv
Alarmfunktion	nicht aktiv
Szenen	nicht aktiv
Automatikfunktion	nicht aktiv

- (1) Wird diese Auswahl auf „aktiv“ gesetzt, ist der Punkt „Alarmfunktion“ links sichtbar.
 - (2) Wird diese Auswahl auf „aktiv“ gesetzt, ist der Punkt „Szenen“ links sichtbar.
 - (3) Wird diese Auswahl auf „aktiv“ gesetzt, ist der Punkt „Automatikfunktion“ links sichtbar.
- Eine Übersichtsliste aller ETS-Kommunikationsobjekte finden Sie im Anhang.

Um den Motor optimal steuern zu können, gibt es die Möglichkeit verschiedene Parameter individuell zu setzen.

- Wie soll die Lamelle bei Verwendung von Objekt #9 verstellt werden?
 - Schrittweite
 - Minimum sind 100ms
 - Maximum sind 10000ms
 - Gesamte Zeit für den Wechsel der Lamelle von 0% nach 100%
 - Typischerweise liegt die Zeit bei 1200ms
- Was ist die Standardlamellenposition, wenn der Antrieb aus seiner Endlage gefahren wird?
Hinweis: Wird ein einfacher Auf / Ab oder Fahre in %-Position Befehl aus einer Mittelstellung ausgelöst und nicht eine Endlage angefahren, so wird der Lamellenwinkel wieder hergestellt, welcher zum Zeitpunkt des Fahrtantritts eingestellt war.

Um den Motor an die speziellen Kundenbedürfnisse anzupassen, können neben den standardmäßig verfügbaren Möglichkeiten weitere aktiviert werden.

- Es stehen für eine exakte Positionsanfahrt bestimmte Objekte zur Verfügung. Diese ermöglichen ein genaues Anfahren verschiedener Positionen für den Behang und die Lamellen.
 - Behanghöhe Soll #14
 - Eingang
 - Aktuelle Höhe des Behangs in 0%-100% (0-255)
 - Lamellenwinkel Soll #15
 - Eingang
 - Aktueller Winkel der Lamelle in 0%-100% (0-255)
 - Behanghöhe Ist #16
 - Ausgang
 - Wo befindet sich gerade der Behang?
 - Lamellenwinkel Ist #17
 - Ausgang
 - Wo befindet sich gerade die Lamelle?
- Es können verschiedene Alarmobjekte freigeschaltet werden, die eine hierarchische Priorisierung ermöglichen.
Zur Verfügung stehen:
 - Windalarm
 - Regenalarm
 - Frostalarm
 - Allgemeines
 - Sperren
- Die Steuerung über Szenen kann aktiviert werden.
- Objekte zur separaten automatischen Steuerung können aktiviert werden.

Alarmfunktionen zulassen

Gerät: 1.1.1 RAJaloantrieb

Allgemein	Alarm Reihenfolge	Windalarm, Regenalarm, Frostalarm, Sperren
Jalousie	Aktion bei Rückname der Alarme/ Sperrfunktion	keine Aktion
Alarme	Windalarm	nicht aktiv
	Regenalarm	nicht aktiv
	Frostalarm	nicht aktiv
	Sperren	nicht aktiv

Ansicht, wenn alles aktiviert ist:

Gerät: 1.1.1 RAJaloantrieb

Allgemein	Alarm Reihenfolge	Windalarm, Regenalarm, Frostalarm, Sperren
Jalousie	Aktion bei Rückname der Alarme/ Sperrfunktion	keine Aktion
Alarme	Windalarm	aktiv
	Überwachungszeit (min, 0 = aus)	30
	Aktion	keine Aktion
	Regenalarm	aktiv
	Überwachungszeit (min, 0 = aus)	30
	Aktion	keine Aktion
	Frostalarm	aktiv
	Überwachungszeit (min, 0 = aus)	30
	Aktion	keine Aktion
	Sperren	aktiv
	Aktion	keine Aktion

Funktion:

- Wird eines der Objekte auf „aktiv“ gesetzt, so wird die angegebene Aktion ausgeführt.
- Wird eine Überwachungszeit ungleich „0“ eingetragen, so wird ein „Gut“ Signal alle x Minuten erwartet. Bleibt dieses Signal aus, so wird der Behang in die vorgegebene Schutzposition gefahren.
- Die Reihenfolge der Alarme ist konfigurierbar.

Ermöglicht Zugriff auf die Objekte

- Windalarm (Eingang) > Verhalten nach Einstellung von Kunden
- Regenalarm (Eingang) > Verhalten nach Einstellung von Kunden
- Frostalarm (Eingang) > Verhalten nach Einstellung von Kunden
- Sperre (Eingang) > Verhalten nach Einstellung von Kunden

Szenen nutzen

Gerät: 1.1.1 RAJalaoantrieb

Allgemein
Jalousie
Alarme
Szenen

Szenen Speichern	nicht aktiv
Szene A Aktiv	Ja
Wert Szene A	1
Szene A - Position	0%
Szene A - Lammellenposition	0%
Szene B Aktiv	Nein
Szene C Aktiv	Nein
Szene D Aktiv	Nein

DE

Ermöglicht die individuelle Konfiguration von „Szene A“ bis „Szene H“. Für alle Szenen sind die gleichen Einstellungen möglich:

- Aktivieren / Deaktivieren
- Szenennummer (1-64)
- Zielposition von Behang
- Zielwinkel der Lamellen

Hinweis: Bei anderen Produkten können Szenen „1-8“ gewählt werden. Beim Raffstore werden die Szenen mit Buchstaben benannt, da so eine Verwechslung mit der Szenennummer ausgeschlossen ist.

Je nach Kundenwunsch kann diese Konfiguration einer jeden Szene auch zur Laufzeit vom Kunden überschrieben werden. Hierzu ist auf die Verwendung eines geeigneten Steuerungsgerätes (z.B. Taster) zu achten und die Funktion „Szenen Speichern“ zu aktivieren.

Ermöglicht Zugriff auf die Objekte

- Szene (Eingang) > Aktivieren der jeweiligen Szene

Nutzen der Automatikpositionen

Gerät: 1.1.1 RAJaloantrieb

Allgemein
Jalousie
Alarme
Szenen
Automatik

Automatikfunktion 1 - Position	0%
Automatikfunktion 1 - Lammellenposition	0%
Automatikfunktion 2 - Position	0%
Automatikfunktion 2 - Lammellenposition	0%
Automatikfunktion 3 - Position	0%
Automatikfunktion 3 - Lammellenposition	0%
Automatikfunktion 4 - Position	0%
Automatikfunktion 4 - Lammellenposition	0%

Die Automatikpositionen dienen zum Anfahren fester Positionen.

Im Gegensatz zu Szenen, können Automatikpositionen nicht zur Laufzeit verändert werden und sind daher besonders geeignet, um wiederkehrende Abläufe von der manuellen Bedienung abzugrenzen.

Ermöglicht Zugriff auf die Objekte

- Automatik 1 (Eingang) > Anfahren der jeweiligen Position
- Automatik 2 (Eingang) > Anfahren der jeweiligen Position
- Automatik 3 (Eingang) > Anfahren der jeweiligen Position
- Automatik 4 (Eingang) > Anfahren der jeweiligen Position

Übersicht ETS-Kommunikationsobjekte

Nummer	Name	Objektfunktion	Länge
0	Automatikposition 1	Eingang	1 bit
1	Automatikposition 2	Eingang	1 bit
2	Automatikposition 3	Eingang	1 bit
3	Automatikposition 4	Eingang	1 bit
4	Windalarm	Eingang	1 bit
5	Regenalarm	Eingang	1 bit
6	Frostalarm	Eingang	1 bit
7	Sperren	Eingang	1 bit
8	Auf /Ab	Eingang	1 bit
9	Lamellenverstellung / Stopp	Eingang	1 bit
10	Stopp	Eingang	1 bit
11	Szene	Eingang	1 Byte
12	Akt. Richtung	Ausgang	1 bit
13	Motor in Bewegung	Ausgang	1 bit
14	Behanghöhe SOLL	Eingang	1 Byte
15	Lamellenwinkel SOLL	Eingang	1 Byte
16	Behanghöhe IST	Ausgang	1 Byte
17	Lamellenwinkel IST	Ausgang	1 Byte
18	Position gültig	Ausgang	1 bit
19	Status obere Position	Ausgang	1 bit
20	Status untere Position	Ausgang	1 bit
21	Motor blockiert	Ausgang	1 bit
22	Versionsnummer	Ausgang	14 Byte

DE

Bei technischen Fragen steht Ihnen unser Service-Team unter +49 (0) 7142 938-333 gerne zur Verfügung.



Gerhard Geiger GmbH & Co. KG

Schleifmühle 6

D-74321 Bietigheim-Bissingen

Telefon: +49 (0) 7142 938-0

Telefax: +49 (0) 7142 938-230

E-Mail: info@geiger.de

Internet: www.geiger.de



RADEMACHER

Bewegt mehr.

RADEMACHER GERÄTE-ELEKTRONIK GmbH

Buschkamp 7

D-46414 Rhede/Westfalen

Telefon: +49 (0) 2872 933-0

Telefax: +49 (0) 2872 933-250

E-Mail: info@rademacher.de

Internet: www.rademacher.de

